

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 22

MÄRZ 2015



Liebe Leserin, lieber Leser,

in der vergangenen Woche musste DIE LINKE im Bundestag eine der bisher schwierigsten Entscheidungen in dieser Legislaturperiode treffen. Es ging um eine viermonatige Verlängerung des EU-Hilfspaketes für Griechenland. Zum einen wurde in dem zur Beschlussfassung vorgelegten Antrag ausdrücklich auf die Einhaltung der Kürzungsdiktate der EU und die umstrittenen Kontrollinstanzen verwiesen, die wir

aus guten Gründen ablehnen. Zum anderen wäre die neue Regierung unter Alexis Tsipras ohne die zeitliche Streckung binnen weniger Tage zahlungsunfähig und damit wohl auch politisch am Ende gewesen. Deshalb hatte uns Syriza, unsere griechische Schwesterpartei, dringend gebeten, der Vorlage im Bundestag zuzustimmen. Für mich gab diese Bitte den Ausschlag, zumal [Gregor Gysi in der Debatte](#) auch die Haltung der Bundesregierung und vor allem das geradezu erpresserische Agieren von Finanzminister Schäuble massiv kritisiert hatte. Die Koalitionäre von CDU/CSU und SPD waren offenkundig völlig überrascht, dass jemand nach der Wahl ernsthaft versucht, seine Wahlversprechen tatsächlich umzusetzen. Doch gerade deshalb braucht Tsipras nun unsere Unterstützung. Seinem Kabinett allerdings würden ein paar mehr Frauen durchaus gut tun. Das sage ich auch mit Blick auf dem unmittelbar bevorstehenden internationalen Frauentag. In Sachen wirklicher Gleichstellung gibt es noch einiges zu tun, in Griechenland, aber auch hier bei uns in Deutschland,

meint Ihr/Euer

Historikerkommission plant 5000 Seiten BND-Geschichte

„70 Jahre nach Gründung der ‚Organisation Gehlen‘ und 60 Jahre nach Gründung des BND ist eine ungeschminkte wissenschaftlich fundierte Offenlegung der Geschichte des bundesdeutschen Auslandsgeheimdienstes überfällig. Sie ist eine wichtige Grundlage für die Diskussion über Kontinuitäten und Veränderungen sowie den zukünftigen Platz von Nachrichtendiensten in demokratisch verfassten Gesellschaften und ihrer Kontrolle durch das Parlament.“ – so André Hahn als Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums des Bundestages (PKGr) am 4. März nach einem Gespräch von Mitgliedern des Gremiums mit der [„Unabhängigen Historikerkommission zur Erforschung der Geschichte des Bundesnachrichtendienstes 1945 bis 1968“](#) (UHK). Gegenstand der Forschung der UHK sind insbesondere die Geschichte der 1945 gegründeten Vorläuferorganisation des BND, der „Organisation Gehlen“. Die personellen Kontinuitäten des Dienstes im Nachgang zur Zeit des Nationalsozialismus sowie die innenpolitischen Aktivitäten des Auslandsdienstes BND in den 50er- und 60er Jahren gehören ebenso zur wissenschaftlichen Forschungsarbeit, wie auch Studien zur Aufklärung der Sowjetunion und zur Spionage gegen die DDR. Die 2011 vom BND berufene Kommission plant erste größere Veröffentlichungen für 2016, weitere im Jahr 2017. Insgesamt sollen die 15 bis 18 Studien rund 5000 Druckseiten umfassen.



www.andre-hahn.eu

TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN
(AUSWAHL)
*

06.03., 08:00 Uhr
Petitionsübergabe des
Aktionsbündnisses
„Steilpass“

Bundestag, Berlin
*

07.03., 10:00-14:00 Uhr
[Kreisparteitag DIE LINKE
Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge \(mit Verlei-
hung Anna-Hirsch-Preis\)](#)

Hotel Elbparadies, Pirna
*

09.03., 16:00—17:00 Uhr
Bürgersprechstunde
Wahlkreisbüro Meißen
*

09.03., 17:00-19:00 Uhr
Vortrag mit Fotos „Sport
und Politik—mit dem
Sportausschuss im Süden
Afrikas“

Wahlkreisbüro Meißen
*

11.03., 19:00 Uhr
Bürgerversammlung,
Thema: Asyl

Stadtkulturhaus,
Lutherstr. 2, Freital
*

12.03.

15:30—17:00 Uhr
Bürgersprechstunde

18:30—20:30 Uhr

„25 Jahre Runder Tisch der
DDR—was ist geblieben?“

„Drogenmühle“,
Dresdner Str. 26, Heidenau
*

16.03.-20.03.

Sitzungswoche

Bundestag, Berlin
*

21.03., 18:00 Uhr

Sportgala mit Ehrung der
„Sportler des Jahres 2014“

Saubachtalhalle, Wilsdruff

Mit dem Außenminister in Südamerika

Als stellv. Vorsitzender der deutsch-südamerikanischen Parlamentariergruppe begleitete ich Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier Mitte Februar auf einer Reise nach Brasilien, Peru und Kolumbien. Dabei ging es vor allem um Wirtschafts- und Entwicklungshilfe, weshalb auch eine größere Wirtschaftsdelegation mit an Bord der Regierungsmaschine war. Die erste Station der Reise war Brasilia, wo wir mit Vertretern von Parlament und Regierung diverse Gespräche führten, so u.a. mit der brasilianischen Staatspräsidentin Dilma Rousseff. Für mich als Sportpolitiker waren auch die Bilanz der Austragung der Fußball-WM und die Vorbereitung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2016 in Rio interessant, denn hierzulande wird ja gerade über eine eventuelle Olympiabewerbung von Berlin oder Hamburg diskutiert.



(Foto: Auswärtiges Amt)

Besonders beeindruckt haben mich die Erlebnisse in Kolumbien, wo wir nach jahrzehntelangen Konflikten über den schwierigen Prozess der Aussöhnungs- und Friedensgespräche mit paramilitärischen Oppositionsgruppen informiert wurden sowie in den Höhen der Sierra Nevada auch indigene Volksgruppen treffen und deren Probleme kennenlernen konnten. Für die Lösung dieser schwierigen Fragen kann man der Regierung nur viel Erfolg wünschen.

Besuchergruppe aus Meißen zu Gast im Bundestag

Dreimal kann André Hahn in diesem Jahr eine Gruppe von bis zu 50 Personen aus seinem Wahlkreis zum Besuch nach Berlin einladen. Zum politischen Programm gehört auch ein Gespräch mit dem Abgeordneten im Bundestag. Nachfolgend ein Brief von zwei Mitreisenden:

„Sehr geehrter Herr Dr. Hahn, heimgekommen von einer perfekt organisierten Fahrt am 10. und 11.02.2015 möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken. Alles war bestens organisiert und sehr interessant.

Frau Serpina Bittner betreute uns auf der Fahrt vorbildlich und die Vertreterin des BPA Sabine Wiemert war uns eine kompetente Führerin in Berlin. Der junge Stadtführer Daniel machte seine Sache ebenfalls gut. Leider war die Sprechzeit mit Ihnen viel zu kurz. Wir hätten noch eine Menge Fragen an Sie gehabt. Für die Bewältigung Ihrer verantwortlichen Tätigkeit wünschen wir Ihnen Stehvermögen und vor allem Gesundheit.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

Margot und Wolfgang W.“



IN KÜRZE

In der Fragestunde des Bundestages am 4. März wollte André Hahn wissen, wie sich der [Lärm durch den Schienenverkehr im oberen Elbtal](#) (von Schöna bis Meißen) in den letzten zwei Jahren entwickelt hat, was die Bundesregierung in dieser Zeit zur Senkung des Lärms in Folge des Schienenverkehrs im oberen Elbtal getan hat und was sie diesbezüglich in den Jahren 2015/16 zu tun beabsichtigt. Die lesenswerten Antworten finden Sie auf der Homepage.



Nur 0,1 Prozent beträgt der Anteil, den die Bundesregierung von ihren Mitteln für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung laut dem Bundesbericht [Forschung und Innovation 2014 \(Drucksache 18/1510\)](#) für die Forschungsförderung zu Themen des Sports zur Verfügung stellt. Dies veranlasste André Hahn zu zwei Anfragen an die Bundesregierung. 182 Projekte wurden durch den Bund beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft in den vergangenen drei Jahren gefördert, darunter laut Staatssekretär Dr. Schröder (CDU) keine militärischen Forschungsprojekte. Alle Projekte konzentrierten sich auf den Spitzen- und Nachwuchssport; der Breiten- und Schulsport partizipierte nur zum Teil von den Ergebnissen.

 Finden Sie Dr. André Hahn auf Facebook

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
Tel.: 03521 727702
E-Mail: andre.hahn.ma09@bundestag.de

Redaktionsschluss: 05.03.2015,
Redaktion: A. Nowak/K. Pohle